

ständen und Ausschüssen ärztlicher und karitativer Institutionen sowie staatlicher Gremien.

Seine Verdienste auf Landes- und Bundesebene sind mit der Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens (1968) und des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1971) gewürdigt worden. Für seine besonderen Verdienste als langjähriges Mitglied des Präsidiums des DRK-Landesverbandes erhielt Dr. Bose das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes.

Dr. Bose wird als Geschäftsführender Arzt zum Ende dieses Jahres aus seinem Hauptamt ausscheiden. Seine in Jahrzehnten gewonnenen berufspolitischen und publizistischen Erfahrungen sowie sein Organisationstalent werden jedoch den Freien Berufen auch weiterhin zur Verfügung stehen. DÄ-N

Katja Kramer-Wollstadt, Verwaltungsdirektorin und Geschäftsführerin der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinhessen, Mainz, vollendete am 5. Juni ihr 60. Lebensjahr.

Im Juni 1940 begann Frau Kramer-Wollstadt aufgrund einer Kriegsdienstverpflichtung ihre Tätigkeit bei der damaligen Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands/Reichsärztekammer, Landesstelle Hessen-Nassau, Bezirksstelle Mainz. Der Wiederaufbau der Organisation der Kassenärzte in Rheinhessen wurde nach Kriegsende maßgeblich von ihr gestaltet. Zur hauptamtlichen Geschäftsführerin der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinhessen wurde sie 1971 bestellt. In Anerkennung ihres Wirkens wurde sie mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft und mit der Peter-von-Aspelt-Medaille der Bezirksärztekammer Rheinhessen geehrt sowie mit der Verleihung der Verdiensturkunde des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. WZ/KV

Ausschreibungen

Franz-Koelsch-Preis 1983 – Dieser vom Bayerischen Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung gestiftete Preis (Dotation: 5000 DM) wird alle zwei Jahre für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin verliehen. Arbeiten können bis zum 31. Dezember 1983 eingesandt werden an Dr. med. W. Brenner, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin, Pfarrstraße 3, 8000 München 22. EB

Preis der Deutschen Rheuma-Liga 1984 – Die Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V. schreibt diesen von der Firma Ciba-Geigy, Wehr/Baden, gestifteten Preis (Dotation: 10 000 DM) für die „beste Arbeit auf dem Gebiet der Betreuung der Rheumakranken“ aus. Die Arbeiten sind bis zum 1. März 1984 bei der Geschäftsstelle der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e. V., Hauptstraße 44, 8031 Seefeld bei München, einzureichen. EB

Verleihungen

Albert-Fraenkel-Stipendium 1983 – Dieses von der Firma Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim, gestiftete Fraenkel-Stipendium (Dotation: 10 000 DM) ist Prof. Dr. med. Rudi Franz Eckart Busse, Institut für angewandte Physiologie der Universität Freiburg, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Kardiologie zugesprochen worden. Seine Forschungsergebnisse haben zur Aufklärung der physiologischen Regulation der peripheren Durchblutung beigetragen. EB

Forschungspreis 1982 der Kind-Philipp-Stiftung – Dieser Preis der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen, verwalteten „Kind-Philipp-Stiftung für Leukämie-Forschung 1982“ ist anlässlich der 36. Tagung der Deut-

schen Arbeitsgemeinschaft für Leukämieforschung und -behandlung im Kindesalter an Prof. Dr. med. Thomas Graf vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg für seine Arbeit: „Untersuchungen zum Mechanismus der virusinduzierten Leukämien“ verliehen worden. EB

Hubertus-Strughold-Preis – Prof. Dr. med. Erwin A. Lauscher, Generalarzt a. D., Fürstenfeldbruck, ist anlässlich der 21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin mit dem Hubertus-Strughold-Preis ausgezeichnet worden. EB

Bekanntmachung

Bundesärztekammer: Arzneimittelrückruf

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker machte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft darauf aufmerksam, daß die folgenden Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Charge vom Hersteller zurückgezogen wurden. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und die folgenden Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Charge sind auszusondern und zu vernichten.

Tussamag Hustensaft

Durch Ausfallen eines Druckvorganges ist bei Tussamag mit Codein, Saft 120 g, bei einigen Faltschachteln der rote Zusatz „mit Codein“ nicht mitgedruckt worden.

Vogan-Aquat Tropfen

In einigen Originalpackungen der letzten Herstellung wurde eine Keimzahlerhöhung nach Lagerung gefunden, obgleich das Präparat nach den vorliegenden Erkenntnissen als ausreichend konserviert anzusehen ist und die Kontrolle nach Herstellung mikrobiologisch einwandfreie Ergebnisse lieferte.

Rosimon-neu, Bündelpackung à 100 Tabletten

Ch.-B.: 102 835
Bei den Bündelpackungen besteht die Möglichkeit, daß Einsiegelabschnitte mit dem Aufdruck „Glutisal“ mitabgepackt wurden. AK/BÄK